

Applikationsbeschreibung

Taster KNX-ST

Inhalt

1. Allgemeines	1
1.1 Grundlegendes zum KNX-BUS	1
1.2 Symbolik	1
2 Funktionsweise	1
3 Grundeinstellungen	1
3.1 Startverzögerung	1
3.2 Betriebs-LED	1
4. Tasten / LEDs	1
4.1 T1: Taste	2
4.1.1 Entprellzeit	2
4.1.2 Betriebsart Schalten	2
4.1.2.1 Objekttyp „Schalten“	2
4.1.2.2 Objekttyp „Zwangsführung“	2
4.1.2.3 Objekttyp „Prozentwert“	2
4.1.2.4 Objekttyp „Temperatur“	3
4.1.2.5 Objekttyp „Wert“	3
4.1.2.6 Zyklisches Senden (alle Objekttypen)	3
4.1.2.7 Sperren (alle Objekttypen)	3
4.1.2.8 Busspannungswiederkehr (alle Objekttypen)	3
4.1.3 Betriebsart Dimmen	4
4.1.4 Betriebsart Jalousie/Rollladen	4
4.1.5 Betriebsart Szene	5
4.2 Tx: LED	5
5. Liste der Datenpunkttypen	6

1. Allgemeines

1.1 Grundlegendes zum KNX-BUS

Zum Verständnis dieser Anleitung wird ein KNX-Inbetriebnahme- oder Projektierungskurs vorausgesetzt. Damit Sie mit den B.E.G.-Applikationen arbeiten können, müssen diese zuerst in die ETS importiert werden. Es wird die ETS ab Version 4 unterstützt.

1.2 Symbolik

In der nachfolgenden Applikationsbeschreibung werden zur besseren Übersicht verschiedene Symbole verwendet. Diese Symbole sollen hier kurz erklärt werden.



Achtung:

Dieses Symbol weist auf Textpassagen hin, die unbedingt gelesen werden sollten, um Fehler bei der Projektierung und Inbetriebnahme zu vermeiden.



Empfehlung:

Unter diesem Symbol sind Parametereinstellungen zu finden, die erfahrungsgemäß zu einer optimalen Geräteausnutzung führen.

2 Funktionsweise

Der KNX-Taster ist ein Gerät mit bis zu 8 Tasten zum Einbau in eine Schalterdose Ø 60mm und dient dazu, KNX-Telegramme auszulösen. Die Telegramme, die über die jeweiligen Tasten ausgelöst werden können, müssen über das Parameterfenster eingestellt werden. Die Standardwerte sind in dieser Beschreibung fett gedruckt.

3 Grundeinstellungen

In den Grundeinstellungen wird die Dauer der Startverzögerung definiert und die Betriebs-LED kann aktiviert bzw. deaktiviert werden.

3.1 Startverzögerung

Bei Busspannungswiederkehr sind alle an einer Linie angeschlossenen Teilnehmer sofort betriebsbereit. Sind viele Sensoren, die Initialisierungs- oder Starttelegramme senden wollen, in einer Linie, so kann es passieren, dass die Telegrammlast bei Busspannungswiederkehr zu hoch ist und ggf. Telegramme verloren gehen.

Dieses Einschaltverhalten kann durch die Startverzögerung entzerrt werden. Erst nach Ablauf der Startverzögerung werden die ersten Telegramme gesendet.

Innerhalb einer Linie sollten bei den Geräten unterschiedlich lange Startverzögerungen parametrisiert werden.

Grundeinstellungen	
Startverzögerung in Sekunden	0 – 255 [0]

3.2 Betriebs-LED

Die Betriebs-LED leuchtet, sofern sie aktiviert ist, dauerhaft und dient zum besseren Auffinden des Tasters. Mit diesem Parameter wird definiert, ob die Betriebs-LED aktiviert oder deaktiviert sein soll.

Grundeinstellungen	
Betriebs-LED	aktiviert deaktiviert

4. Tasten / LEDs

Jede Taste des Tasters kann einzeln aktiviert oder deaktiviert werden. Ebenso kann jede LED einzeln aktiviert oder deaktiviert werden, unabhängig von der Aktivierung oder Deaktivierung der Taste. In den Standardeinstellungen sind Taste 1 und LED 1 aktiviert und die Tasten 2 bis max. 8 sowie LEDs 2 bis max. 8 deaktiviert. Nach Aktivierung erscheint auf der linken Seite eine Karte „Tx: Taste“ und/oder „Tx: LED“, unter der weitere Parameter definiert werden können.

Tasten / LEDs	
Taste x	aktiviert deaktiviert
LED x	aktiviert deaktiviert

Im Folgenden werden die Parameter anhand der Taste T1 beschrieben. Diese Möglichkeiten bestehen aber für alle Tasten.

4.1 T1: Taste

Die Standardparameter sind eine Entprellzeit von 30 ms, die Betriebsart Schalten, der Objekttyp Schalten, Reaktion bei Betätigung der Taste → Wert senden, Wert → Einschalten „1“, Reaktion bei Loslassen der Taste → keine, zyklisches Senden → deaktiviert, Sperrfunktion → deaktiviert und Verhalten bei Busspannungswiederkehr → keine Reaktion. Die einzelnen Parameter werden in den folgenden Unterkapiteln erläutert.

4.1.1 Entprellzeit

Die einstellbare Zeit beschreibt den Zeitraum, den das Signal mindestens anliegen muss, bevor es ausgewertet werden kann. Die Entprellzeit verhindert, dass kurze Störungen als Signal erkannt werden.

Entprellzeit	
Entprellzeit in ms	30 ... 250 (30)

4.1.2 Betriebsart Schalten

Die gewählte und entsprechend parametrisierte Taste kann bei dieser Betriebsart zum Schalten beispielsweise von Beleuchtung verwendet werden, wobei durch Betätigung und/oder Loslassen eine Aktion erfolgen kann.

In den Parametern stehen zunächst verschiedene Objekttypen zur Wahl. Mit dem Objekttyp „Schalten“ werden 1-Bit-Telegramme gesendet, um ein-, aus- oder umzuschalten. Bei der Zwangsführung wird mit einem 2-Bit-Telegramm mit einer höheren Priorisierung geschaltet, um ggf. eine Automatik zu übersteuern. Über den Prozentwert (1 Byte) kann ein Lichtniveau vorgegeben werden. Des Weiteren kann die Temperaturfunktion (DPT 9.001) oder ein Wert (DPT 5.010) gewählt werden.

Betriebsart Schalten	
Betriebsart	Schalten Dimmen Jalousie/Rollläden Szene
Objekttyp	Schalten Zwangsführung Prozentwert Temperatur Wert

4.1.2.1 Objekttyp „Schalten“

Objekttyp Schalten	
Reaktion bei Betätigung der Taste	keine Wert senden umschalten

Objekttyp Schalten	
Reaktion bei Loslassen der Taste	keine Wert senden umschalten

Reaktion bei Betätigung / Loslassen der Taste	
Wert (nur sichtbar bei Auswahl „Wert senden“)	einschalten „1“ ausschalten „0“

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 1.001)	Schalten	K	-	S	Ü	-

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
9	T1: Eingang (DPT 1.001)	Rückmeldung Umtrieb	K	-	S	-	-

4.1.2.2 Objekttyp „Zwangsführung“

Bei der Zwangsführung wird mit einem 2-Bit-Telegramm mit einer höheren Priorisierung geschaltet, um ggf. eine Automatik zu übersteuern.

Objekttyp Zwangsführung	
Reaktion bei Betätigung der Taste	keine Wert senden umschalten

Reaktion bei Betätigung / Loslassen der Taste	
Wert (nur sichtbar bei Auswahl „Wert senden“ und „umschalten“)	zwangsgeführt ein „3“ zwangsgeführt aus „2“ Zwangsführung inaktiv „0“

Reaktion bei Betätigung / Loslassen der Taste	
Wert 2 (nur sichtbar bei Auswahl „Umschalten“)	zwangsgeführt ein „3“ zwangsgeführt aus „2“ Zwangsführung inaktiv „0“

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 2.001)	Zwangsführung	K	-	S	Ü	-

4.1.2.3 Objekttyp „Prozentwert“

Hier kann wahlweise bei Betätigung und/oder Loslassen der Taste ein Prozentwert gesendet oder zwischen zwei Werten umgeschaltet werden.

Objekttyp „Prozentwert“	
Reaktion bei Betätigung der Taste	keine Wert senden umschalten

Objekttyp „Prozentwert“	
Wert in Prozent (nur sichtbar bei Auswahl „Wert senden“ und „umschalten“)	0 ... 100 (100)

Objekttyp „Prozentwert“	
Wert 2 in Prozent (nur sichtbar bei Auswahl „Umschalten“)	0 ... 100 (0)

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 5.001)	Wert	K	-	S	Ü	-

4.1.2.4 Objekttyp „Temperatur“

Hier kann wahlweise bei Drücken und/oder Loslassen der Taste ein Temperaturwert gesendet oder zwischen zwei Werten umgeschaltet werden.

Objekttyp „Temperatur“	
Reaktion bei Betätigung der Taste	keine Wert senden umschalten

Objekttyp „Temperatur“	
Reaktion bei Loslassen der Taste	keine Wert senden umschalten

Objekttyp „Temperatur“	
Wert in °C (nur sichtbar bei Auswahl „Wert senden“ und „umschalten“)	-273 ... 1000 (21)

Objekttyp „Temperatur“	
Wert 2 in °C (nur sichtbar bei Auswahl „umschalten“)	-273 ... 1000 (19)

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 9.001)	Temperatur	K	-	S	Ü	-

4.1.2.5 Objekttyp „Wert“

Hier können Werte des Datenpunkttyps 5.010 gesendet werden. Die Telegramme können jeweils bei Betätigung oder Loslassen der Taste gesendet werden.

Objekttyp „Wert“	
Reaktion bei Betätigung der Taste	keine Wert senden umschalten

Objekttyp „Wert“	
Reaktion bei Loslassen der Taste	keine Wert senden umschalten

Objekttyp „Wert“	
Wert (nur sichtbar bei Auswahl „Wert senden“ und „umschalten“)	0 ... 255 (1)

Objekttyp „Wert“	
Wert 2 (nur sichtbar bei Auswahl „Umschalten“)	0 ... 100 (0)

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 5.010)	Wert	K	-	S	Ü	-

4.1.2.6 Zyklisches Senden (alle Objekttypen)

Alle Objekttypen können zyklisch gesendet werden. Die entsprechenden Zeitintervalle sind einstellbar.

Objekttyp	
Zyklisches Senden	deaktiviert aktiviert
Zyklisches Senden	
Zeit in Sekunden (nur sichtbar wenn „zyklisches Senden“ aktiviert)	0 ... 255 (0)
Zeit in Sekunden (nur sichtbar wenn „zyklisches Senden“ aktiviert)	0 ... 255 (10)

4.1.2.7 Sperren (alle Objekttypen)

Objekttyp	
Sperrfunktion	deaktiviert aktiviert

Sperrfunktion	
Sperren mit (nur sichtbar wenn „Sperrfunktion“ aktiviert)	„1“ „0“

Sperrfunktion	
Sperre nach Busspannungswiederkehr (nur sichtbar wenn „Sperrfunktion“ aktiviert)	deaktiviert aktiviert

Sperrfunktion	
Aktion beim Starten (nur sichtbar wenn „Sperrfunktion“ aktiviert)	deaktiviert aktiviert

Sperrfunktion	
Aktion beim Stoppen (nur sichtbar wenn „Sperrfunktion“ aktiviert)	deaktiviert aktiviert

Sperrfunktion	
Wert (nur sichtbar wenn „Aktion beim Starten“ oder „Aktion beim Stoppen“ aktiviert)	1 ... 255 (1)

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
1	T1: Eingang (DPT 1.001)	Sperren	K	-	S	Ü	-

4.1.2.8 Busspannungswiederkehr (alle Objekttypen)

Objekttyp	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Wert senden wie vor Busspannungsausfall auf Änderung warten

4.1.3 Betriebsart Dimmen

Beim Dimmen wird zwischen langem und kurzem Tastendruck unterschieden. Eine kurze Betätigung schaltet das Licht ein oder aus, eine lange dimmt das Licht hoch oder runter. Mit dem Parameter „langer Tastendruck in Millisekunden“ wird definiert, ab welcher Dauer der Tastendruck als „lang“ eingestuft wird.

Betriebsart „Dimmen“	
langer Tastendruck in Millisekunden (nur sichtbar in der Betriebsart Dimmen)	100 – 60000 [800]
Dimmrichtung (nur sichtbar in der Betriebsart Dimmen)	heller und dunkler
	heller
	dunkler
Dimmstufe heller in Prozent (nur sichtbar in der Betriebsart Dimmen und Dimmrichtung heller)	100 – 1,5 [100]
Dimmstufe dunkler in Prozent (nur sichtbar in der Betriebsart Dimmen und Dimmrichtung dunkler)	100 – 1,5 [100]

Betriebsart „Dimmen“	
Stopp-Telegramm senden	deaktiviert aktiviert

Betriebsart „Dimmen“	
Dimmbefehl zyklisch senden	deaktiviert aktiviert

Betriebsart „Dimmen“	
Aktion beim Schalten	einschalten
	ausschalten
	umschalten

Die Sperrfunktion wird in Kapitel 4.1.2.7 beschrieben.

Betriebsart „Dimmen“	
Wert senden bei Busspannungswiederkehr	deaktiviert
	schalten
	Wert senden

Betriebsart „Dimmen“	
Wert in Prozent (nur sichtbar in der Betriebsart Dimmen und Wert senden bei Busspannungswiederkehr)	0 ... 100 [100]

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 5.010)	Wert	K	-	S	Ü	-
2	T1: Ausgang (DPT 3.007)	Dimmbefehl	K	-	S	Ü	-
4	T1: Ausgang (DPT 5.001)	Dimmwert	K	-	S	Ü	-
9	T1: Eingang (DPT 1.001)	Rückmeldung Umbetrieb	K	-	S	-	-

4.1.4 Betriebsart Jalousie/Rolllade

Mit dieser Betriebsart können Rollläden bzw. Jalousien gesteuert werden. Es kann gewählt werden, ob bei kurzem oder langem Tastendruck der Fahrbefehl oder der Stopp-/Schrittbefehl ausgelöst werden soll. Zusätzlich kann bestimmt werden, ob mit einer Taste im Umbetrieb oder mit richtungsabhängigen Tasten gearbeitet werden soll.

Betriebsart „Rollläden/ Jalousie“	
Langer Tastendruck in Millisekunden	100 ... 6000 (800)

Betriebsart „Rollläden/ Jalousie“	
Reaktion bei kurzen Tastendruck	Schritt aufwärts / Stopp
	Schritt abwärts / Stopp
	Schritt aufwärts und abwärts / Stopp
	Fahrt aufwärts
	Fahrt abwärts
	Fahrt aufwärts und abwärts
	keine

Betriebsart „Rollläden/ Jalousie“	
Reaktion bei langem Tastendruck	Schritt aufwärts / Stopp
	Schritt abwärts / Stopp
	Schritt aufwärts und abwärts / Stopp
	Fahrt aufwärts
	Fahrt abwärts
	Fahrt aufwärts und abwärts
	keine

Betriebsart „Rollläden/ Jalousie“	
Schritte in gleiche Richtung in Millisekunden	100 ... 60000 (1000)

Die Sperrfunktion wird in Kapitel 4.1.2.7 beschrieben.

Betriebsart „Rollläden/ Jalousie“	
Wert senden bei Busspannungswiederkehr	deaktiviert
	Schrittbefehl / Stoppbefehl
	Fahrbefehl

Betriebsart „Rollläden/ Jalousie“	
Richtung (nur sichtbar in der Betriebsart Jalousie/Rollläden und „Schrittbefehl/Stoppbefehl“ oder „Fahrbefehl“)	aufwärts
	abwärts

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
0	T1: Ausgang (DPT 1.007)	Lamellen Stopp-/ Schrittbefehl	K	-	S	Ü	-
2	T1: Ausgang (DPT 1.008)	Fahrbefehl	K	-	S	Ü	-
9	T1: Eingang (1.008)	Rückmeldung Umbetrieb	K	-	S	-	-

4.1.5 Betriebsart Szene

Eine Szene dient dazu, bestimmte, teils voneinander abhängige „Schaltzustände“ zu kombinieren.

Beispielsweise können im Wohn- und Essbereich unterschiedliche Szenen zum Essen oder Fernsehen eingerichtet werden. Wahlweise können hierzu die Beleuchtung, die Beschattung und auch die Aktorik der Steckdosen miteinander kombiniert werden. Beispielsweise kann bei der Szene „Fernsehen“ die Beleuchtung auf ein niedriges Niveau gedimmt, der Rollladen / die Jalousie geschlossen und die Steckdose für das TV-Gerät aktiviert werden. Im gewerblichen Bereich können Szenen Anwendung in Konferenzräumen finden.

Als Beispiel: Bei der Szene „Besprechung“ fahren alle Lampen auf 100 %, wohingegen bei der Szene „Vortrag“ das Licht gedimmt wird, die Jalousien geschlossen werden und die Leinwand heruntergefahren wird.

Es können Szenen sowohl gelernt als auch abgerufen werden. In den Parametern kann die entsprechende Szenennummer 1 ... 64 gewählt und bei aktiviertem Parameter „Szene lernen“ mit dem langen Tasterdruck die entsprechende Szene eingelernt werden.

Betriebsart „Szene“	
Langer Tasterdruck in Millisekunden	100 ... 60000 (5000)

Betriebsart „Szene“	
Szenennummer	1 ... 64 (1)

Betriebsart „Szene“	
Szene abrufen	deaktiviert
	aktiviert

Betriebsart „Szene“	
Szene lernen	deaktiviert
	aktiviert

Die Sperrfunktion wird in Kapitel 4.1.2.7 beschrieben.

Betriebsart „Szene“	
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion
	Wert senden
	wie vor Busspannungsausfall

Betriebsart „Szene“	
Szenennummer (nur sichtbar in der Betriebsart Szene und „Wert senden“)	1 ... 64 [1]

4.2 Tx: LED

Hier kann parametrisiert werden, wie die LED angesteuert wird und wie deren Zustand bei Aktivierung bzw. Deaktivierung ist.

Tx: LED	
LED ansteuern	über kurze Betätigung
	über lange Betätigung
	über Kommunikationsobjekt

Tx: LED	
Zustand bei Aktivierung	ausgeschaltet
	rot
	grün

Tx: LED	
Blinkzyklus in 100ms	0 ... 255 [0]

Tx: LED	
Zustand bei Deaktivierung	ausgeschaltet
	rot
	grün

Tx: LED	
Blinkzyklus in 100ms	0 ... 255 [0]

Nr.	Name	Funktion	K	L	S	Ü	A
10	T1: Eingang (DPT 1.001)	LED	K	-	S	-	-

5. Liste der Datenpunkttypen

Name	Nummer	Objekttyp	Funktion
T1: Ausgang DPT (1.001)	0	1 Bit	Schalten
T1: Ausgang (DPT 2.001)	0	2 Bit	Zwangsführung
T1: Ausgang (DPT 5.001)	0	1 Byte	Wert
T1: Ausgang (DPT 9.001)	0	2 Byte	Temperatur
T1: Ausgang (DPT 5.010)	0	1 Byte	Wert
T1: Eingang (DPT 1.001)	1	1 Bit	Sperren
T1: Eingang (DPT 1.001)	9	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T1: Ausgang (DPT 1.001)	0	1 Bit	Schalten
T1: Ausgang (DPT 3.007)	2	4	Dimmbefehl
T1: Ausgang (DPT 5.001)	4	1 Byte	Dimmwert
T1: Eingang (DPT 1.001)	5	1 Bit	Sperren
T1: Eingang (DPT 1.001)	9	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T1: Ausgang (DPT 1.007)	0	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T1: Ausgang (DPT 1.008)	2	1 Bit	Fahrbefehl
T1: Eingang (DPT 1.001)	5	1 Bit	Sperren
T1: Eingang (DPT 1.008)	9	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T1: Ausgang (DPT 18.001)	0	1 Byte	Szene
T1: Eingang (DPT 1.001)	5	1 Bit	Sperren
T1: Eingang (DPT 1.001)	10	1 Bit	LED
T2: Ausgang DPT (1.001)	11	1 Bit	Schalten
T2: Ausgang (DPT 2.001)	11	2 Bit	Zwangsführung
T2: Ausgang (DPT 5.001)	11	1 Byte	Wert
T2: Ausgang (DPT 9.001)	11	2 Byte	Temperatur
T2: Ausgang (DPT 5.010)	11	1 Byte	Wert
T2: Eingang (DPT 1.001)	12	1 Bit	Sperren
T2: Eingang (DPT 1.001)	20	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T2: Ausgang (DPT 1.001)	11	1 Bit	Schalten
T2: Ausgang (DPT 3.007)	13	4	Dimmbefehl
T2: Ausgang (DPT 5.001)	15	1 Byte	Dimmwert
T2: Eingang (DPT 1.001)	16	1 Bit	Sperren
T2: Eingang (DPT 1.001)	20	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T2: Ausgang (DPT 1.007)	11	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T2: Ausgang (DPT 1.008)	13	1 Bit	Fahrbefehl
T2: Eingang (DPT 1.001)	16	1 Bit	Sperren
T2: Eingang (DPT 1.008)	20	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T2: Ausgang (DPT 18.001)	11	1 Byte	Szene
T2: Eingang (DPT 1.001)	16	1 Bit	Sperren
T2: Eingang (DPT 1.001)	21	1 Bit	LED
T3: Ausgang DPT (1.001)	22	1 Bit	Schalten
T3: Ausgang (DPT 2.001)	22	2 Bit	Zwangsführung
T3: Ausgang (DPT 5.001)	22	1 Byte	Wert
T3: Ausgang (DPT 9.001)	22	2 Byte	Temperatur

T3: Ausgang (DPT 5.010)	22	1 Byte	Wert
T3: Eingang (DPT 1.001)	23	1 Bit	Sperren
T3: Eingang (DPT 1.001)	31	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T3: Ausgang (DPT 1.001)	22	1 Bit	Schalten
T3: Ausgang (DPT 3.007)	24	4	Dimmbefehl
T3: Ausgang (DPT 5.001)	26	1 Byte	Dimmwert
T3: Eingang (DPT 1.001)	27	1 Bit	Sperren
T3: Eingang (DPT 1.001)	31	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T3: Ausgang (DPT 1.007)	22	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T3: Ausgang (DPT 1.008)	24	1 Bit	Fahrbefehl
T3: Eingang (DPT 1.001)	27	1 Bit	Sperren
T3: Eingang (DPT 1.008)	31	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T3: Ausgang (DPT 18.001)	22	1 Byte	Szene
T3: Eingang (DPT 1.001)	27	1 Bit	Sperren
T3: Eingang (DPT 1.001)	32	1 Bit	LED
T4: Ausgang DPT (1.001)	33	1 Bit	Schalten
T4: Ausgang (DPT 2.001)	33	2 Bit	Zwangsführung
T4: Ausgang (DPT 5.001)	33	1 Byte	Wert
T4: Ausgang (DPT 9.001)	33	2 Byte	Temperatur
T4: Ausgang (DPT 5.010)	33	1 Byte	Wert
T4: Eingang (DPT 1.001)	34	1 Bit	Sperren
T4: Eingang (DPT 1.001)	42	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T4: Ausgang (DPT 1.001)	33	1 Bit	Schalten
T4: Ausgang (DPT 3.007)	35	4	Dimmbefehl
T3: Ausgang (DPT 5.001)	37	1 Byte	Dimmwert
T4: Eingang (DPT 1.001)	38	1 Bit	Sperren
T4: Eingang (DPT 1.001)	42	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T4: Ausgang (DPT 1.007)	33	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T4: Ausgang (DPT 1.008)	35	1 Bit	Fahrbefehl
T4: Eingang (DPT 1.001)	38	1 Bit	Sperren
T4: Eingang (DPT 1.008)	42	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T4: Ausgang (DPT 18.001)	33	1 Byte	Szene
T4: Eingang (DPT 1.001)	38	1 Bit	Sperren
T4: Eingang (DPT 1.001)	43	1 Bit	LED
T5: Ausgang DPT (1.001)	44	1 Bit	Schalten
T5: Ausgang (DPT 2.001)	44	2 Bit	Zwangsführung
T5: Ausgang (DPT 5.001)	44	1 Byte	Wert
T5: Ausgang (DPT 9.001)	44	2 Byte	Temperatur
T5: Ausgang (DPT 5.010)	44	1 Byte	Wert
T5: Eingang (DPT 1.001)	45	1 Bit	Sperren
T5: Eingang (DPT 1.001)	53	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T5: Ausgang (DPT 1.001)	44	1 Bit	Schalten
T5: Ausgang (DPT 3.007)	46	4	Dimmbefehl
T5: Ausgang (DPT 5.001)	48	1 Byte	Dimmwert

T5: Eingang (DPT 1.001)	49	1 Bit	Sperren
T5: Eingang (DPT 1.001)	53	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T5: Ausgang (DPT 1.007)	44	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T5: Ausgang (DPT 1.008)	46	1 Bit	Fahrbefehl
T5: Eingang (DPT 1.001)	49	1 Bit	Sperren
T5: Eingang (DPT 1.008)	53	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T5: Ausgang (DPT 18.001)	44	1 Byte	Szene
T5: Eingang (DPT 1.001)	49	1 Bit	Sperren
T5: Eingang (DPT 1.001)	54	1 Bit	LED
T6: Ausgang DPT (1.001)	55	1 Bit	Schalten
T6: Ausgang (DPT 2.001)	55	2 Bit	Zwangsführung
T6: Ausgang (DPT 5.001)	55	1 Byte	Wert
T6: Ausgang (DPT 9.001)	55	2 Byte	Temperatur
T6: Ausgang (DPT 5.010)	55	1 Byte	Wert
T6: Eingang (DPT 1.001)	56	1 Bit	Sperren
T6: Eingang (DPT 1.001)	64	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T6: Ausgang (DPT 1.001)	55	1 Bit	Schalten
T6: Ausgang (DPT 3.007)	57	4	Dimmbefehl
T6: Ausgang (DPT 5.001)	59	1 Byte	Dimmwert
T6: Eingang (DPT 1.001)	60	1 Bit	Sperren
T6: Eingang (DPT 1.001)	64	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T6: Ausgang (DPT 1.007)	55	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T6: Ausgang (DPT 1.008)	57	1 Bit	Fahrbefehl
T6: Eingang (DPT 1.001)	60	1 Bit	Sperren
T6: Eingang (DPT 1.008)	64	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T6: Ausgang (DPT 18.001)	55	1 Byte	Szene
T6: Eingang (DPT 1.001)	60	1 Bit	Sperren
T6: Eingang (DPT 1.001)	65	1 Bit	LED
T7: Ausgang DPT (1.001)	66	1 Bit	Schalten
T7: Ausgang (DPT 2.001)	66	2 Bit	Zwangsführung
T7: Ausgang (DPT 5.001)	66	1 Byte	Wert
T7: Ausgang (DPT 9.001)	66	2 Byte	Temperatur
T7: Ausgang (DPT 5.010)	66	1 Byte	Wert
T7: Eingang (DPT 1.001)	67	1 Bit	Sperren
T7: Eingang (DPT 1.001)	75	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T7: Ausgang (DPT 1.001)	66	1 Bit	Schalten
T7: Ausgang (DPT 3.007)	68	4	Dimmbefehl
T7: Ausgang (DPT 5.001)	70	1 Byte	Dimmwert
T7: Eingang (DPT 1.001)	71	1 Bit	Sperren
T7: Eingang (DPT 1.001)	75	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T7: Ausgang (DPT 1.007)	66	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T7: Ausgang (DPT 1.008)	68	1 Bit	Fahrbefehl
T7: Eingang (DPT 1.001)	71	1 Bit	Sperren
T7: Eingang (DPT 1.008)	75	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb

T7: Ausgang (DPT 18.001)	66	1 Byte	Szene
T7: Eingang (DPT 1.001)	71	1 Bit	Sperren
T7: Eingang (DPT 1.001)	76	1 Bit	LED
T8: Ausgang DPT (1.001)	77	1 Bit	Schalten
T8: Ausgang (DPT 2.001)	77	2 Bit	Zwangsführung
T8: Ausgang (DPT 5.001)	77	1 Byte	Wert
T8: Ausgang (DPT 9.001)	77	2 Byte	Temperatur
T8: Ausgang (DPT 5.010)	77	1 Byte	Wert
T8: Eingang (DPT 1.001)	78	1 Bit	Sperren
T8: Eingang (DPT 1.001)	86	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T8: Ausgang (DPT 1.001)	77	1 Bit	Schalten
T8: Ausgang (DPT 3.007)	79	4	Dimmbefehl
T8: Ausgang (DPT 5.001)	81	1 Byte	Dimmwert
T8: Eingang (DPT 1.001)	82	1 Bit	Sperren
T8: Eingang (DPT 1.001)	86	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T8: Ausgang (DPT 1.007)	77	1 Bit	Lamellen Stopp-/Schrittbefehl
T8: Ausgang (DPT 1.008)	79	1 Bit	Fahrbefehl
T8: Eingang (DPT 1.001)	82	1 Bit	Sperren
T8: Eingang (DPT 1.008)	86	1 Bit	Rückmeldung Umbetrieb
T8: Ausgang (DPT 18.001)	77	1 Byte	Szene
T8: Eingang (DPT 1.001)	82	1 Bit	Sperren
T8: Eingang (DPT 1.001)	87	1 Bit	LED